

Pressemitteilung 369 / 2010

30.08.2010

Marcel Braumann, Pressesprecher

Soziales

Tel.: 0351 - 4935823

Handy: 0171 - 8983985

Fax: 0351 - 4960384

Halbierung der Stellen für Freiwilliges Soziales Jahr passt nicht zum Bekenntnis zu Freiwilligen-Dienst

Klepsch: Halbierung der Stellen für Freiwilliges Soziales Jahr passt nicht zum Bekenntnis zu Freiwilligen-Dienst

Zur Äußerung des Sozialministeriums, Sachsen lehne den freiwilligen Zivildienst ab und setze auf eine Stärkung des Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahres, erklärt **Annekatriin Klepsch, Sprecherin für Kinder- und Jugendpolitik der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag:**

Das Sozialministerium versucht sich in Augenwischerei und veräppelt die Jugendlichen in Sachsen, wenn es einerseits für die Stärkung des Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahres plädiert, gleichzeitig in Sachsen die Stellen im FSJ für Jugendliche halbiert hat.

Statt bisher 1.100 FSJ-Stellen stehen mit Beginn des neuen Schuljahres nur noch 500 Plätze zur Verfügung, obwohl die Bewerberzahlen deutlich darüber liegen. Im Entwurf des Doppelhaushaltes 2011/2012 sind für das Freiwillige Soziale Jahr nur noch 900.000 Euro statt bisher 2 Millionen Euro vorgesehen. In der Folge werden die Kosten für zusätzliche FSJ-Stellen auf die Wohlfahrtsverbände und Träger abgewälzt.

Die Staatsregierung wird sich daran messen lassen müssen, wie ernst sie ihr Plädoyer für die Stärkung des Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahres meint, wenn es zur Beratung des [Antrages der LINKEN zur „Zukunft von Freiwilligem Sozialen Jahr und Freiwilligem Ökologischen Jahr“ \(Drucksache 5/2443\)](#) kommt. Mit ihrem Antrag spricht sich DIE LINKE unter anderem für eine Bundesratsinitiative zur Förderung von FSJ und FÖJ aus, damit für alle Jugendlichen, die ein Freiwilliges Jahr ableisten wollen, genügend Plätze zur Verfügung stehen.